



**READER MIT ALLEN INFOS ZUM KONFICASTLE  
IM CVJM LEBENSHAUS „SCHLOSS UNTERÖWISHEIM“**



# Inhaltsverzeichnis

<b>INHALTSVERZEICHNIS .....</b>	<b>2</b>
<b>1. STANDARDS .....</b>	<b>3</b>
<b>2. PROGRAMM CVJM-KONFICASTLE .....</b>	<b>3</b>
TAG 1 .....	3
TAG 2 .....	3
TAG 3 .....	4
TAG 4 .....	5
<b>3. PROGRAMMABLÄUFE.....</b>	<b>5</b>
POWERHOUR & KLEINGRUPPEN .....	5
WORKSHOPS .....	5
WELCOME ABEND .....	6
QUALITYTIME .....	6
OPEN SPACE .....	6
ABENDABSCHLUSS .....	6
GUTE NACHT RUNDE.....	6
<b>4. ÜBERSICHT: WORKSHOPS, OPENSACE &amp; MITARBEITENDENVORSTELLUNG .....</b>	<b>6</b>
<b>5. NACHARBEIT – VORARBEIT?! .....</b>	<b>7</b>
<b>6. KONFICASTLE ORDNUNG .....</b>	<b>7</b>
<b>7. WICHTIGE INFOS FÜR DEN KONFICASTLE-MITARBEITENDEN .....</b>	<b>9</b>
VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG MITARBEITENDE KONFICASTLE .....	13
<b>8. BEZIEHUNGEN BAUEN – DER SCHLÜSSEL ZU EINEM GESEGNETEN KONFICASTLE .....</b>	<b>15</b>
<b>9. ORGANISATORISCHE INFOS &amp; CHECKLISTE.....</b>	<b>16</b>
MEILENSTEINE.....	16
ANMELDUNG & KOSTEN .....	16
ANMELDEFLYER .....	17
ZIMMERBELEGUNG .....	17
MITARBEITENDENSCHLÜSSEL.....	17
VERBINDLICHE TEILNAHME .....	17
CHECKLISTE .....	17
<b>10. NOTFALLNUMMER &amp; WEGBESCHREIBUNG.....</b>	<b>18</b>
NOTFALLNUMMER.....	18
ADRESSE.....	18

## 1. Standards

### Fünf Standards sind für ein gelingendes KonfiCastle unverzichtbar:

- KonfiCastle ist für alle Konfis ein verbindlicher Teil der Konfirmandenarbeit
- Nacharbeit gehört zum KonfiCastle wesentlich dazu
- Die Mitarbeitenden sind beim Vorbereitungstag und KonfiCastle die komplette Zeit mit dabei
- Der Mitarbeiterschlüssel beträgt 4 zu 1 (z.B. für 24 Konfis sind 6 Mitarbeitende mit dabei) – dabei je min. 1 männl. & 1 wbl. MA
- Die hauptverantwortliche Person ist die komplette Zeit beim KonfiCastle und bei dem Vorbereitungstreffen sowie dem Hauptverantwortlichen Treffen mit dabei

## 2. Programm CVJM-KonfiCastle

### Tag 1

Zeit	Aktion	Ort	Zuständige	Material/Sonstiges
ab 17.00	Ankommen, Anmeldung	Empfang/Truhe	LT	Welcome-Tüte
17.45	Kurze MA-Besprechung	Semi 1	Alle MA (Leitung)	
18.30	Abendessen	Speisesaal		
19.15	Küchendienst	Speisesaal/Spülküche		
20.00	Welcome-Abend	Gewölbekeller		Gruppen-Vorstellung: s. u.
21.45	Open Space	Kellerbistro, Billard- & TT-Raum		s. u.
23.00	Abendabschluss	Andachtsraum		Abendliturgie, Liedbegleitung
anschließend	Gute-Nacht Runde	Zimmer		
0.00	Nachtruhe			

### Tag 2

Zeit	Aktion	Ort	Zuständige	Material/Sonstiges
7.45	MA-Gebet und Besprechung	Semi 1		
8.30	Frühstück	Speisesaal		
9.15	Küchendienst	Speisesaal/Spülküche		
10.00	PowerHour	Gewölbekeller		
11.00	Kleingruppen	Alle Räume		Boxen
12.00	Mittagessen	Speisesaal		
12.45	Küchendienst	Speisesaal/Spülküche		



12.45-13.30	MA-Besprechung	Semi 1		
14.00	Workshops	siehe Workshopübersicht		
16.30	Gruppenchallenge	Treffpunkt Hof/Speisesaal		
18.00	Abendessen	Speisesaal		
18.45	Küchendienst	Speisesaal/Spülküche		
20.00	Mr. Joy	Gewölbekeller		s.u.
21.45	Open Space	Kellerbistro, Billard- & TT-Raum		
23.00	Abendabschluss	Andachtsraum		Abendliturgie, Liedbegleitung
anschließend	Gute-Nacht Runde	Zimmer		
0.00	Nachtruhe			

### Tag 3

<b>Zeit</b>	<b>Aktion</b>	<b>Ort</b>	<b>Zuständige</b>	<b>Material/Sonstiges</b>
7.45	MA-Gebet und Besprechung	Semi 1		
8.30	Frühstück	Speisesaal		
9.15	Küchendienst	Speisesaal/Spülküche		
10.00	PowerHour	Gewölbekeller		
11.00	Kleingruppen	Alle Räume		Boxen
12.00	Mittagessen	Speisesaal		
12.45	Küchendienst	Speisesaal/Spülküche		
12.45-13.30	MA-Besprechung	Semi 1		
15.00	Schlossspiel	siehe Workshopübersicht		
18.00	Abendessen	Speisesaal		
18.45	Küchendienst	Speisesaal/Spülküche		
19.45	Qualitytime	Gewölbekeller		
22.00	Open Space	Kellerbistro, Billard- & TT-Raum		s.u.
23.00	Abendabschluss	Andachtsraum		Abendliturgie, Liedbegleitung
anschließend	Gute-Nacht Runde	Zimmer		
0.00	Nachtruhe			

## Tag 4

Zeit	Aktion	Ort	Zuständige	Material
7.45	MA-Gebet und Besprechung	Semi 1		Feedbacklink
8.30	Frühstück	Speisesaal		
9.15	Küchendienst	Speisesaal/Spülküche		
9.15	Packen & Zimmerräumen	Zimmer		
10.15	PowerHour	Gewölbekeller		
11.15	Kleingruppen	Alle Räume		Feedback
12.00	Mittagessen	Speisesaal		
12.45	Küchendienst	Speisesaal/Spülküche		
12.45	Aufräumen	Schloss		
13.30	Gruppenfoto & Abschlussrunde	Hof		
14.00	Abfahrt			

## 3. Programmabläufe

### PowerHour & Kleingruppen

Die PowerHour ist eine Stunde Tiefgang. Es geht um alltagsnahen Glauben in einer Sprache, die Konfis verstehen. Hier werden die Konfis abgeholt, ihnen der Glaube nah gebracht und es gibt Raum für ihre Fragen. Musik und gemeinsame Aktionen bilden den Rahmen.

Die Stunde geht in die Kleingruppenzeit über. Hier können die Konfis nochmal ihre Fragen stellen und in einer Gruppe von 6-8 Konfis mit ihren Mitarbeitenden das Thema nochmal kreativ aufgreifen und entdecken. Dafür bekommen die Kleingruppen Vorlagen und Anregungen sowie kreatives Material verpackt in einer Box.

#### Themen:

1. Tag: Kurzer Einstieg
2. Tag: Power Hour: Joh 4,1-19 (Jesus und die Samariterin)
3. Tag: Power Hour: Joh 5,1-18 (Heilung am Teich Bethesda)
4. Tag: Power Hour: Highlights aus Joh 14

### Workshops

- Finden am 2. Tag in einem Zeitraum von 2h statt Konfis wählen am ersten Abend ihren Workshop aus
- Bis 25 € können an Material für jeden Workshop ausgegeben werden. Mehrausgaben müssen vorher mit Helen abgesprochen werden
- Bitte Quittungen sammeln und beim Leitungsteam abgeben sonst können wir kein Geld auszahlen
- Jeder Mitarbeitende ist für seinen Workshop und das nötige Material verantwortlich, bei Fragen kommt gerne auf das Leitungsteam zu



## Welcome Abend

Lockerer Abend mit dem Ziel bei den Konfis das Eis zu brechen. Elemente des Abends sind: Gemeinsames Singen, kurzer Impuls, Spiele, Regeln, MA-Vorstellung, Workshops vorstellen und einteilen, ...

## Qualitytime

Der Abend startet mit einer inhaltliche Hinführung durch verschiedene Einblicke in die Erfahrungen und Leben anderer jungen Menschen in Form von Clips und einer gemeinsamen Zusammenführung. Danach haben die Konfis Zeit – Qualitytime – mit sich und Gott. Dafür können sie verschiedene Stationen und Angebote nutzen. Sollte bei jemand mehr Gesprächsbedarf sein, ist auch dafür Raum an diesem Abend.

## Open Space

Hier ist Raum und Zeit für Gemeinschaft, Spiele, Aktionen und Spaß. Hier können super Gespräche entstehen.

**Wichtig ist, dass die Mitarbeitenden in dieser Zeit etwas mit den Konfis unternehmen und sich schon vorher konkrete Angebote überlegen und mitbringen.** Bspw. Spiele, Just Dance, Werwolf, Kicker, Lagerfeuer...

## Abendabschluss

Am Ende des Tages treffen sich alle zum gemeinsamen Tagesabschluss im Andachtsraum. Ein Mitarbeitender oder eine Mitarbeitende teilt ein Erlebnis aus seinem oder ihrem Leben, das er oder sie mit Gott erlebt hat und für seinen oder ihren Glauben wichtig wurde.

## Gute Nacht Runde

Diese Zeit können die Mitarbeitenden nochmal mit „ihren“ Konfis nutzen und kann ganz individuell gestaltet werden. Hier gehen die jeweiligen Mitarbeitenden zum Abschluss in jedes Zimmer. Es bietet sich die Möglichkeit für einen Tagesrückblick an (z. B. als Highlight/Lowlight), eine kleine Geschichte oder eine Gebetsrunde bevor alle Gute Nacht sagen.

## 4. Übersicht: Workshops, OpenSpace & Mitarbeitendenvorstellung

**Verteilung:** Die Workshopleitenden präsentieren ihren Workshop am Ende des Welcomeabends ganz praktisch vor der ganzen Gruppe: Bastelgegenstand, Plakat, Vorführung etc. dann teilen sich die Konfis zu den Workshops zu und es kann darauf geachtet werden, dass alle Konfis ein gutes Angebot für sie wahrnehmen können.

**Workshop Beispiele:** Arschball, Schmuck DJY, Bobbycar Rennen, Fotokurs, Handlettering, Jugger, Konfi-lypics, Mohnzöpfe & co., Pimp my Bible, Sketchnoting, Standardtanz Workshop, Tagebuch basteln, Batiken, BibleArtJournaling, cookies & fruits, DIY Lichterketten, Fußball, Männer-/Frauenrunde, Theater



## 5. Nacharbeit – Vorarbeit?!

Die Konfiarbeit geht schon vor dem KonfiCastle los und daheim weiter. Die Beziehungen, die beim Castle aufgebaut und vertieft wurden brauchen auch danach Raum und Zeit, um gepflegt zu werden.

Hier ein paar Idee für die Nacharbeit

- Social Media für Kontaktpflege nutzen (Snapchat/Instagram/TikTok)
- auf Veranstaltungen ein KonfiCastle Zelt/Raum (z. B. wenn man zusammen aufs Badentreff geht)
- besonderes Projekt zur Einladung in die bestehenden Gruppen
- Jugend(haus)kreis, Jugendtreff, Konfi-Club/offener Treff o. ä.
- Glaubenskurs
- in Mitarbeit einbinden z. B. im neuen Konfijahrgang
- KonfiCastle-Day = MiniKonfiCastle mit Band, Workshop und Verkündigung/Nachtreffen
- Konfi-Night im Gemeindehaus
- CVJM WG/Wohnwoche
- In Mitarbeitende investieren, z. B. Grundkurse, Mentoring
- Gemeinsam Veranstaltungen besuchen z. B. Jugo's, Badentreff, Konzerte etc.
- Freizeiten z.B. Snow and Fun, Maxx-Camp, Kraftwerk

## 6. KonfiCastle Ordnung

**Verantwortung**

Die Gruppenleitenden und Mitarbeitende bleiben während des KonfiCastles für ihre Gruppe verantwortlich. Sie haben insbesondere die Aufsichtspflicht für ihre Teilnehmenden wahrzunehmen und sich für die Umsetzung der KonfiCastle-Ordnung einzusetzen.

**Programm**

Die Teilnahme an der PowerHour und an den Kleingruppen, die Workshops, den Mahlzeiten und den Abend-Events ist für alle Konfis und Mitarbeitende verbindlich.

**Unterkunft**

Die Betten müssen bezogen werden (Eigenes Bettlagen über den vorhandenen Schonbezug beziehen!). Die Unterkunft erfolgt nach Geschlechtern getrennt.



Die Schlafräume sind für andere außer den jeweiligen Mitarbeitenden während der ganzen KonfiCastle Zeit tabu. Einzige Ausnahme: Mitarbeitende des Schlosses machen einen Kontrollgang am 1. Tag während der PowerHour. Sollte es Auffälligkeiten geben, kann dies sofort geklärt werden und nicht erst nach Abreise.

Die Gänge und Zimmer sind keine Aufenthaltsräume.

### **Alkohol & Nikotin**

Der Genuss von Alkohol, weiteren Drogen, Energy Drinks und Nikotin ist während des KonfiCastles nicht gestattet.

Es gilt das Jugendschutzgesetz.

### **Handys**

Handys sollen die Gemeinschafts-, Programm- & Mahlzeiten nicht stören. Ansonsten kann eine Gruppeninterne Regelung getroffen werden.

### **Nachtruhe**

Auf die Einhaltung der Nachtruhe (0.00 Uhr-7.30 Uhr) ist zu achten.

### **Sauberkeit**

Alle Teilnehmenden und Mitarbeitenden achten darauf, das Gelände und das Schloss sauber zu halten.

### **Gelände verlassen**

Wer das Gelände verlassen will, muss sich vorher bei seinem Gruppenleitenden abmelden!

Konfis dürfen nur in festen Gruppen zu min. drei Personen das Gelände verlassen.

### **Wertsachen**

Bei Verlust der Wertsachen übernimmt der Veranstalter keine Gewähr.

Wertsachen können im KonfiCastle-Büro bei Bedarf sicher verwahrt werden.

### **Brandschutzanlage**

Offenes Feuer (Kerzen) oder Deospray kann einen Fehlalarm auslösen, der teuer bezahlt werden muss.

Deospray also nur zur Körperpflege und Kerzenlicht nicht auf den Zimmern.

Bei Feueralarm laufen alle auf direktem Weg zum Sammelplatz durch den Torbogen rechts in die Sackgasse und warten auf weitere Anweisungen.

### **Mobiliar**

Bitte verantwortlich mit dem Mobiliar umgehen und nichts an die Wände, Betten etc. schreiben.

Sollte doch mal was kaputt gehen, dann bitte das ehrlich bei der KonfiCastle Leitung melden.

Die Zimmer werden nach jedem KonfiCastle kontrolliert und evtl. entstandene Schäden und Verunreinigungen ggf. In Rechnung gestellt.



### Verstoß gegen die KonfiCastle-Ordnung

Mit der Anmeldung erklärt sich jeder Teilnehmende und jeder Mitarbeitende mit der KonfiCastle-Ordnung einverstanden!

Bei Verstößen gegen die KonfiCastle-Ordnung behält sich der Veranstalter die Möglichkeit vor, mit einer gelben Karte zu verwarnen oder den Teilnehmenden per rote Karte des KonfiCastles zu verweisen.

## 7. Wichtige Infos für den KonfiCastle-Mitarbeitenden

### KonfiCastles sind

#### **Erlebnisorientiert**

Die Konfis erleben eine positive Gemeinschaft mit anderen Christen und machen Erfahrungen die normale Konfiarbeit nicht bieten kann.

#### **Glaubensorientiert**

Die Konfis entdecken Jesus Christus und/oder vertiefen ihren persönlichen Glauben.

#### **Beziehungsorientiert**

Die Mitarbeitenden und PfarrerInnen erfahren Entlastung und haben Zeit, persönliche Kontakte zu ihren Konfis zu knüpfen und erhalten Impulse für die Weiterarbeit zuhause.

#### **Integrativ**

Das KonfiCastle verbindet die Jugendarbeit des CVJM mit der Konfi-Arbeit verschiedener Kirchengemeinden.

## Die Konfis erleben auf den Castles



Ich bin gestärkt durch Gott.



Ich bin Teil der Gemeinde.



Ich und meine Fragen haben Raum.



Ich sage JA zum Glaube.

## Mitarbeitende erleben auf den Castles



Wachstum im Glauben, der Mitarbeitenden Rolle und der eigenen Persönlichkeit.



Zeit für Beziehungen mit ihren Konfis und den anderen Mitarbeitenden.



Inspiration für die Weiterarbeit und Mitarbeit vor Ort.



Neue Kontakte mit anderen Mitarbeitenden aus der Region & anderen Gemeinden.



## Die Mitarbeitenden und das Team – das Herzstück des KonfiCastles

### Beschenkt:

1. KonfiCastle-Mitarbeitende sind „Freizeit-gewinner“. Der Einsatz lohnt sich. Das Castle ist nicht bloß Stress, sondern eine Zeit intensiven, persönlichen und gemeinsamen Lebens und Lernens.
2. KonfiCastle-Mitarbeitende sind Beschenkte. Nicht nur Teilnehmende, sondern auch der MA darf und soll neue Schritte in seinem geistlichen Leben gehen.
3. KonfiCastle-Mitarbeitende sind Begnadete. Sie dürfen etwas falsch machen; und sie werden etwas falsch machen. Sie leben von der Vergebung Jesu und dem gegenseitigen Tragen und Ertragen. Sie müssen sich und das KonfiCastle nicht dauernd vergleiche mit „jener tollen Freizeit vor X Jahren“ und „jenem tollen, verständnisvollen Mitarbeitenden“.

### Mündig:

1. KonfiCastle-Mitarbeitende sind „Botschafter an Christi statt“ (1. Kor. 5,20). Sie sind Jesu Stellvertretende. Sie sind mündige Mitarbeitende im Reich Gottes, die selbstständig das Evangelium verkünden.
2. KonfiCastle-Mitarbeitende haben einen Mund, sind mündig und sollen deshalb mitreden. Die Ideen, Anliegen, Kritikpunkte und Anregungen der Mitarbeitenden sind nicht nur geduldet oder erlaubt, sondern erwünscht. Sie sollen mitentscheiden, aber auch andere Entscheidungen akzeptieren (letztendliche Verantwortlichkeit hat die Leitung).
3. Letztendlich kommt mehr als mündige Mitarbeiterschaft heraus. Die Reifung des Mitarbeitenden durch die Erfahrungen im Castle wirkt sich automatisch auf seine anderen Lebensbereiche aus (z.B. Beruf, Schule, Sport, Familie, ...)

### Gemeinschaftsbedürftig:

1. KonfiCastle-Mitarbeitende sind keine Einzelkämpfenden, sondern Glieder an einem Leib. Das Castle ist eine besondere Gelegenheit, christliche Lebensgemeinschaft einzuüben. Die Vielfalt der von Gott geschenkten Gaben und Begabungen sollen im „Leib Christi“ zur Entfaltung kommen.
2. KonfiCastle-Mitarbeitende reden nicht hinter dem Rücken über andere Mitarbeitenden, sondern tragen die Konflikte direkt aus. Sie lassen sich von den Teilnehmenden auch nicht gegenseitig ausspielen, sondern sprechen sich klar ab und stehen zueinander. Somit sind Teamsitzungen keine Pflicht, sondern Selbstverständlichkeit. Sie sind Orte des Planens, des Austausches, der Ermutigung und des Betens.
3. KonfiCastle-Mitarbeitende sollen ihre Erwartungen, Zielvorstellungen und Wünsche schon vor den Start vom KonfiCastle äußern, daher ist eine gemeinsame Vorbereitung am KonfiCastle Mitarbeitertag dringend nötig.

## Wichtige Stichworte für den KonfiCastle-Mitarbeitenden

### Atmosphäre

Der Ton macht die Musik und prägt eine Freizeitatmosphäre sowohl positiv als auch negativ. Der Umgangston mit den Jugendlichen und unter den Mitarbeitenden ist geprägt von der Sicht des anderen: ein jeder (selbst der mir unsympathische) ist ein geliebtes Kind Gottes.



## Konflikte

...sind schon viele im Vorfeld vermeidbar, wenn die Vorbereitungen bestimmt sind von klaren, sorgfältigen und detaillierten Absprachen, Vereinbarungen und Aufgabenteilung. Das missionarische Ziel und die damit verbundene Konzeption des Castles muss von allen Mitarbeitenden verbindlich bejaht werden, wenn das missionarische Anliegen der rote Faden sein soll. Falls Konflikte entstehen, gelten folgende hilfreiche Grundsätze:

- das Problem bei nächster Gelegenheit ansprechen (unter vier Augen und nicht anklagend!);
- offen den anderen anhören und nachfragen
- Konflikt zum Ursprung verfolgen
- neue Schritte zum gemeinsamen Ziel überlegen
- um Entschuldigung bitten und vergeben lernen

## Vorbild

Der Mitarbeitende ist Vorbild - ob er will oder nicht. Alle mit den Teens getroffenen Abmachungen müssen die Mitarbeitenden natürlich selber leben (Pünktlichkeit, bei Diensten mit anpacken, angemessene Ordnung etc.). Daher ist es wichtig, sich in besonderem Maße zu überlegen, wie verhalte ich mich. Z.B.:

- **Mahlzeiten** – In Castles und Freizeiten stellt sich bei allen die seltsame Sorge ein, dass man verhungern muss, wenn man sich nicht auf das Essen stürzt und möglichst viel in wenig Zeit in sich hineinfuttert - ohne natürlich auf die anderen zu achten. Hier ist es wichtig, dass der Mitarbeitende mit wachem Auge und klarem Einschreiten deutlich macht, dass das Essen untereinander gerecht aufgeteilt wird. Ein beliebter Spaß ist auch, mit Essen herumzusauen oder das auf den Teller geladene Essen nicht aufzuessen und wegzuschmeißen. Auch hier liegt es am Mitarbeitenden, deutlich zu machen, dass Essen kein Spielzeug, sondern eine wertvolle Gabe Gottes ist.
- **Nikotin und Alkohol** – sind vom Gesetz ab 18 Jahren erlaubt. Das bringt uns in eine Zwickmühle. Zu viel Alkohol- und Nikotingenuss sind nicht nur gesundheitsschädlich, sondern können Freizeitgemeinschaft und geplantes Programm kaputt machen. Gerade in dieser Spannung sind wir Mitarbeitenden mit einem vorbildlichen Lebensstil gefragt. Deshalb gibt es kein Alkohol während der Castle-Zeit und Rauchen von über 18jährigen an der ausgewiesenen Stelle.
- **Witze** - in Bezug auf Ausländerfeindlichkeit, Sexualität u.a. weisen nicht auf die Witzigkeit, sondern auf die Oberflächlichkeit und Unreife eines Mitarbeitenden hin.
- **Prahlerei** - Sich selbst als Helden herausstellen, schafft einem sicherlich einen Fanclub. Doch dies entspricht nicht unserem grundsätzlichen Ziel, Teens mit Jesus vertraut zu machen. Außerdem geschieht dies mit oft äußerst zweifelhaften „Ruhmestaten“ (wie schnell ich mit dem Auto auf der Autobahn gefahren bin; wie viel Bier ich trinken kann; etc.).

## Aufsichtspflicht

Jeder Gruppenmitarbeitende ist für seine Teilnehmenden verantwortlich. Er kümmert sich darum, dass die Teilnehmenden die Zeit und die vielfältigen Angebote nutzen. Am Ende ist die Zeit so gut wie ihr sie miteinander macht.

Als Gruppenteilnehmer kümmerst Du Dich darum, dass Deine Teilnehmenden die Castle-Ordnung einhalten.

## Verpflichtungserklärung Mitarbeitende KonfiCastle

---

### Alle Achtung

Bei der Initiative „Alle Achtung“ geht es um die Verbesserung des Kinder- und Jugendschutzes und damit um eine qualitative Verbesserung unserer Arbeit im Bereich des verantwortungsvollen Umgangs mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen. Ein wesentlicher Baustein ist die Schulung aller Mitarbeitenden, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, sei es in Gruppen oder auf Freizeiten. Bis Herbst 2021 hat sich die Schulung aus der Basisschulung für alle Mitarbeitenden und der Aufbauschulung für Freizeiten und Maßnahmen mit Übernachtung zusammengesetzt. Seit Herbst 2021 gibt es eine Kombischulung, die eine Überarbeitung und Zusammenfassung der Basis- und Aufbauschulung darstellt und diese langfristig ersetzen wird. Die Kombischulung ist ebenso verpflichtend wie Basis- und Aufbauschulung. Altersempfehlung ab 16 Jahren. Für alle, die früher in der Kinder- und Jugendarbeit unterwegs sind, wird es eine kurze Schulungseinheit zur ersten Sensibilisierung geben. Weitere Infos und Schulungstermine vom CVJM Baden findet ihr hier:

[https://www.cvjmbaden.de/website/de/cb/gemeinschaft/schulung/alle\\_achtung](https://www.cvjmbaden.de/website/de/cb/gemeinschaft/schulung/alle_achtung)

### Das bedeutet für das KonfiCastle:

Jede/r Mitarbeitende/r, die/der eine Gruppe begleitet

- hat ein erweiterte polizeiliche Führungszeugnis vorgelegt.
- hat die „Alle Achtung“ – Basis- und Aufbau-/Kombischulung besucht und dort die Verpflichtungserklärung zum Schutz von Kindern unterschrieben. Für den Besuch der Schulungen gibt es jeweils ein Zertifikat.

Dafür zu sorgen, dass jeder Mitarbeitende die erforderlichen Nachweise vorgelegt hat, ist Aufgabe der hauptverantwortlichen Person der jeweiligen Gruppe. Diese unterschreibt uns, dass die geforderten Unterlagen vorliegen. Es braucht also niemand seine Unterlagen mit zum KonfiCastle mitbringen.

Zusätzlich empfiehlt es sich, die folgenden Punkte mit den Mitarbeitenden durchzugehen und unterschreiben zu lassen (freiwillig):

### 1. Wir rufen zum Glauben an Jesus Christus

Wir wollen junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus rufen und junge Christen/Christinnen im Glauben ermutigen. Wir leiten sie darin an, ihren Glauben in theologischer und ethischer Hinsicht zeitgemäß und verbindlich zu leben.

### 2. Wir sind eine ganzheitliche Jugendveranstaltung

Das KonfiCastle ist eine Jugendveranstaltung mit einem ganzheitlichen Programmangebot, in dem wesentliche Elemente der Jugendkultur wie Musik, Sport und Fun mit biblisch theologischen Programmelementen verbunden sind.

### 3. Alle sind willkommen

Wir wollen herzliche Gastfreundschaft leben. Wir wollen jeden Konfi, jede Gruppe, jeden CVJM und Kirchengemeinde in seiner Art achten und willkommen heißen und jede/n annehmen – egal, wo sie/er herkommt, und egal, was sie/er glaubt.

### 4. Wir werben für Jesus und bezeugen unseren Glauben

Wir sind beim KonfiCastle einladende und werbende Mitarbeitende für Jesus. Wir sind in der Einladung zu Jesus weder penetrant noch wollen wir uns der Gefühle und Stimmung von jungen Menschen bemächtigen oder Einfluss auf sie ausüben. Wir trauen dem Heiligen Geist zu, dass er über unser Bitten und



Verstehen hinaus an den Konfis handelt. Wir zögern deshalb auch nicht, den Anspruch Jesu klar zu formulieren und die jungen Menschen geistlich herauszufordern.

#### 5. Wir nehmen an den Veranstaltungen teil

Wir wollen, dass die Konfirmanden und Mitarbeitenden an den Programmangeboten des KonfiCastles teilnehmen.

#### 6. Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht während des KonfiCastles liegt bei den Leitenden und Mitarbeitenden der angemeldeten Gruppen.

#### Selbstverpflichtung zu den Themen Vernachlässigung und Gewalt, insbesondere sexueller Gewalt im CVJM, ejw und CJD

- CVJM-Arbeit wird durch das Miteinander von Menschen und ihrer Beziehung zu Gott lebendig. Dieses Miteinander soll von gegenseitigem Vertrauen geprägt sein. Vertrauensvolle Beziehungen geben jungen Menschen Sicherheit und stärken sie. Beziehung und Vertrauen von jungen Menschen dürfen nicht ausgenutzt werden.
- Wir stärken die uns anvertrauten jungen Menschen. Wir gehen achtsam mit ihnen um und schützen sie vor Schaden, Gefahren und Gewalt.
- Wir verpflichten uns, alles zu tun, dass bei uns in der CVJM-Arbeit Vernachlässigung, sexuelle Gewalt und andere Formen von Gewalt verhindert werden.
- Wir nehmen die individuellen Grenzempfindungen der jungen Menschen wahr und respektieren sie.
- Wir greifen ein bei Anzeichen von sexistischem, diskriminierendem, rassistischem und gewalttätigem Verhalten in verbaler und nonverbaler Form.
- Wir verzichten auf abwertendes Verhalten. Wir achten darauf, dass wertschätzender und respektvoller Umgang untereinander gepflegt wird.
- Wir respektieren die Intimsphäre und die persönliche Schamgrenze von Teilnehmenden und Mitarbeitenden.
- Wir leben einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz.
- Wir missbrauchen unsere Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu den uns anvertrauten jungen Menschen.
- Wir achten auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende in den Gruppen, bei Angeboten und Aktivitäten. Wir vertuschen sie nicht und reagieren angemessen darauf.
- Wir suchen kompetente Hilfe, wenn wir gewaltsame Übergriffe, sexuellen Missbrauch, sowie Formen der Vernachlässigung vermuten.

#### Verpflichtungserklärung des Mitarbeiters beim KonfiCastle in Unteröwisheim

- Ich will die oben genannte Vereinbarung des KonfiCastles mit meinen Möglichkeiten und Kräften unterstützen.
- Ich möchte als Mitarbeitende/r ein ansprechendes Vorbild im Glauben und im Leben sein.
- Ich möchte die Vereinbarungen einhalten und die an Mitarbeitende gerichteten Erwartungen erfüllen.
- Ich handle gemäß der „Selbstverpflichtung zu den Themen Vernachlässigung und Gewalt, insbesondere sexueller Gewalt im CVJM, ejw und CJD“.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift Mitarbeitende/r: \_\_\_\_\_

## 8. Beziehungen bauen – Der Schlüssel zu einem gesegneten KonfiCastle

### Wege zu den Jugendlichen

- Jugendliche erscheinen so anders, vor allem als die eigene Generation
- Jugendliche werden nicht so wie Du
- Du wirst nicht so sein wie die Jugendlichen

Also: Wie können die Wege zu meinen Jugendlichen aussehen?

### Zeit nehmen

- Es braucht Zeit, Geduld, keine Eile
- Die ersten Schritte nicht nach einem „Lehrplan“ gehen und das zu Schaffende abhaken
- Gönnen euch eine gemeinsame Zeit (am besten direkt zu Beginn) in der man sich füreinander interessieren kann

Wichtig: Ohne Zeit entsteht keine Beziehung!

### Beziehungen bauen mit Herz

- Nicht „Lehre und Unterweisung“, sondern Beziehung in den Mittelpunkt stellen
- Jugendlichen das Evangelium verkündigen hat nicht die Form eines „Arbeitsverhältnisses“
- Alles was wir machen, machen wir um Beziehungen zu leben, zu gestalten und dazu einzuladen
- Jesus stellte ... Fragen, ... sich zur Verfügung und ... sich den Menschen!
- Kostbarstes Geschenk unserer Zeit: Aufmerksamkeit

### Erleben lassen

- Erlebnisse fordern ganzheitlich Leib, Seele und Geist
- Erlebnisse arbeiten in der Person weiter
- Erlebnisse kann man / muss man aber nicht organisieren
- „Erlebnis- und Beziehungsraum Jugendarbeit“ ist das alltägliche Leben der Jugendlichen
- Nimmt man den Alltag Jugendlicher nicht wahr, nimmt man sie nicht ernst!

### Raum geben

- Der Beziehung einen Raum Geben/gestalten (Sofa, Gute-Nacht-Runde etc.)
- Raum geben heißt loslassen und abgeben können
- Möglichkeiten schaffen

### Wie werde ich ein/e guter Beziehungsmitarbeitende/r?

- Beten
- Authentisch sein
- Ein Herz für die/den Jugendlichen haben
- Interesse für die/den Jugendlichen zeigen
- Aufmerksamkeit schenken
- Zeit investieren
- Gemeinsame Erlebnisse zulassen
- Der Beziehung Raum geben
- Mehr zu hören also selbst reden & Weisheiten weitergeben

## 9. Organisatorische Infos & Checkliste

### Meilensteine



### Anmeldung & Kosten

#### Anmeldung

Ihr meldet eure gesamte Gruppe an und gebt an uns nur die Zahlen weiter sowie eine hauptverantwortliche Ansprechperson für uns. Im Oktober gebt ihr eine Liste mit allen Konfis und Mitarbeitenden ab, damit wir Namenslisten erstellen können sowie die Zimmer verteilen etc. Nach dem KonfiCastle geht eine Gesamtrechnung an die hauptverantwortliche Person für die ganze Gruppe. Es liegt also in eurer Hand, wie viel ihr den Konfis und Mitarbeitenden in Rechnung stellt und wie viel die Gemeinde übernimmt oder ihr durch Zuschüsse o. ä. abgedeckt bekommt. Auf dem Anmeldeflyer gibt es ein Feld, auf dem ihr die Kosten für die Konfis eintragen könnt.



## Kosten & Zuschüsse

Die Kosten müssen wir jedes Jahr neu an die Kosten im Lebenshaus anpassen und werden i. d. R. im Sommer an die Hauptverantwortlichen weitergegeben. Wir bemühen uns um Zuschüsse, um die Castles möglichst günstig anbieten zu können. Es ist selbsterklärend, dass wir kostendeckend arbeiten müssen und die Preisgestaltung selbstverständlich nicht gewinnorientiert ist.

In diesen Kosten ist die Unterbringung im Schloss Unteröwisheim und Vollpension sowie alle Programm- und Materialkosten enthalten. Dazu kommen Fahrtkosten zum Schloss sowie ggf. Taschengeld für das Bistro.

## Anmeldeflyer

Wir stellen euch einen Anmeldeflyer passend zu eurem Castle als pdf-Datei zur Verfügung. Diesen könnt ihr zur Anmeldung der Konfis und Mitarbeitenden für euch selbst nutzen. Damit fragt ihr nicht nur alle wesentlichen Infos aber, sondern gebt auch direkt an die Eltern wichtige Infos zum Castle weiter. Die Datei bekommst du direkt bei Helen. Selbstverständlich könnt ihr den Flyer nutzen, müsst es aber nicht.

Tipp: Mit der Anmeldung zum KU am besten gleich die Anmeldung zum KonfiCastle mit austeilten, den Termin verbindlich bekannt geben und zu Beginn des Konfirmandenjahrgangs den Betrag gleich einsammeln, somit wird auch klar, dass es Teil des KU ist! Bitte achtet auf die Reise- insb. Stornobedingungen.

## Zimmerbelegung

Die Zimmer werden im Vorfeld nach den Kriterien MA/TN, Mädchen/Jungs und Konfigruppe festgelegt.

Die Zimmereinteilung läuft in den Konfigruppen und findet bestenfalls im Vorfeld statt. Beteiligt die Konfis aktiv daran.

## Mitarbeitendenschlüssel

Im Sinne der Initiative „Alle Achtung“ ist es wichtig, dass männliche und weibliche Mitarbeitende in jeder Gruppe dabei sind. In diesem Sinne betreuen die männlichen Mitarbeitenden die Jungs-Zimmer und die weiblichen, die Mädchen-Zimmer. Generell liegt der Schlüssel bei 4:1. Auf 4 Konfis kommt 1 MA. Sollte in den einzelnen Castle Platz sein, kann der Schlüssel in Rücksprache zugunsten der MA angehoben werden.

## Verbindliche Teilnahme

Aus verschiedenen Gründen wie Störungen des Gruppenprozesses und Schaffung von Präzedenzfällen muss sich jeder Konfi entscheiden, ob er ganz dabei sein will. Ansonsten kann er nicht mitkommen. In Ausnahmefällen klären wir den Einzelfall im Gespräch.

Das KonfiCastle ist wichtig, deshalb muss es auch Priorität bei jedem Einzelnen haben!

## Checkliste

### Was mitzubringen ist:

- Bibel & Schreibzeug
- Dreiteilige Bettwäsche (Kopfkissen- und Deckenbezug, Bettlaken) und Handtücher
- Konfis im Massenlager zusätzlich mit Schlafsack, Isomatte und eventuell Kopfkissen
- Kleidung für drinnen und draußen



- Hausschuhe, Winterschuhe
- Turnschuhe & Sportkleidung (für Workshops)
- Alte Kleider und Schuhe (für Workshops)
- Persönl. Gepäck
- Krankenkassenkarte
- Taschengeld (15-20 Euro sind ausreichend)
- Trinkflasche

Bitte Haustiere, Messer, Tablets u.ä. zu Hause lassen! Technische Geräte wie z.B. Smartphones etc. sind nicht versichert!

## 10. Notfallnummer & Wegbeschreibung

### Notfallnummer

Helen Härer 01624703087

### Adresse

Wir sind im Schloss Unteröwisheim, Mühlweg 10, 76703 Kraichtal-Unteröwisheim  
Wegbeschreibung siehe [www.cvjmbaden.de/anfahrt](http://www.cvjmbaden.de/anfahrt)